

Volks-Zeitung

Mit Berliner Familien-Zeitung Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus u. Garten Ztg. Techn. Zeitung Witzblatt „L.K.“

Erweitert täglich zweimal Sonntags, Feiertagen und Montagsausgaben... Preis 1.00 M. pro Quartal...

Abbestellen... Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Reichstagsauflösung am Donnerstag

Neuwahlen am 11. Mai

Die Reichsregierung hat, wie der Reichsanwalt gestern in einer Besprechung mit den Fraktionsführern mitteilte, die Absicht, am Donnerstag den Reichstag aufzulösen und die Neuwahlen am 11. Mai stattfinden zu lassen.

Die Reichsregierung hat, wie der Reichsanwalt gestern in einer Besprechung mit den Fraktionsführern mitteilte, die Absicht, am Donnerstag den Reichstag aufzulösen und die Neuwahlen am 11. Mai stattfinden zu lassen.

Steuergericht im Reichstag

Düringer gegen Luther - Böttliche Verleumdungen Das Strafgericht für Ebert und Scheidemann

Das Ereignis der gestrigen Reichstagsauflösung war die Hebe des Abgeordneten Dr. Düringer, von der Deutschen Volkspartei. Sie war das unerklärliche Befehnis eines deutschen Richters zum Rechtsgeboten, zum Grundlag von Treu und Glauben.

Loslow klagt an

Die gestrigen Verhandlungen im Münchener Prozeß / Schluss der Aussage des Generals von Loslow Die vier Akte der Bierkeller-Komödie / Die Nacht zum 9. November / „Der gegen den Staat marschiert...“

München, 10. März. (S. Z.) Im weiteren Verlauf seiner Aussage wandte sich General von Loslow seinen Beziehungen zu Götter an. Er habe ihn im Januar 1923 kennen gelernt, als gerade ein „heißer Konflikt“ zwischen Götter und der Staatskanzlei bestand.

Büchergewalters spielen sich in vier Akten ab. 1. Akt: Anwesende sind Rahr, Loslow, Götter und Götter, sowie drei bis vier Personen mit der Pistole. 2. Akt: Götter ist hierum und dort; „Niemand verläßt ohne meinen Willen das Zimmer“.

Götter hielt sich für den „deutschen Gambetta“, und seine Umgebung, die das Erbe von Bismarck angetreten, hielt ihn für den deutschen Bismarck.

Zweiter Akt: Götter kommt zum Ende des Saal zurück und berichtet über den Jubel dort. Er war etwas ruhiger geworden. Der dritte Akt dauerte nur wenige Minuten.

Die Witzträger der Staatsgewalt war es meine Pflicht, ohne Rücksicht auf moralische Bedenken die Folgen des verwerflichen Streiches Götters abzuheben.

Die zweite Frage, die die Öffentlichkeit beschäftigt ist, die war der Feuerbefehl an der Gefängnisse gegeben hat. (Sehr laut, sich unmittelbar an die Angeklagten wendend.) Ich kann die Frage klären. Der Befehl hat der Staat gegeben.

Bei der Festlegung der Tagesordnung für die Dienstagssitzung erlebten die Deutschnationalen einen bösen Mißfall. Edmund Bromberg verlangte an erster Stelle der heutigen Tagesordnung die Beratung eines Antrags, der den Wahltermin auf Freitag, den 11. April legen will.

Die Witzträger der Staatsgewalt war es meine Pflicht, ohne Rücksicht auf moralische Bedenken die Folgen des verwerflichen Streiches Götters abzuheben. Ich war gewiß, daß meine Genossen, mit denen ich seit Monaten eng zusammengearbeitet, genau so dachten wie ich.